

# Inhalt

Vorwort.....	9
Einleitung.....	11
1. Lokale Religiosität und universaler Katholizismus in der Frühen Neuzeit: Situierung im Forschungskontext.....	14
2. Gnadenorte und Gnadenlandschaften in ihren translokalen Verflechtungen: Untersuchungsgegenstand und methodische Zugänge.....	27
3. Heiligkeit als Aushandlungsprozess: Fragestellung und Aufbau der Studie.....	38
I. Wie im Himmel Roms, so auf eidgenössischen Erden? Heilighimmel und Gnadenlandschaften .....	45
1. Die Ordnung des Himmels: Die katholische Reform und die Hierarchie der Heiligen .....	46
1.1 Der Himmel Roms: Die päpstliche Kurie als Stifterin und Hüterin der Himmelsordnung.....	46
1.2 Der Himmel über der Eidgenossenschaft: Lokale Adaptationen...	60
2. Himmel auf Erden: Von einzelnen Wallfahrtsorten zu Gnadenlandschaften.....	73
2.1 Kontinuität und Innovation: Frühchristliche und mittelalterliche Heilige in der frühneuzeitlichen Eidgenossenschaft.....	75
2.2 Ferne in der Nähe: »Fernwallfahrten« ins nahe Umland.....	102
2.3 Vielselige Eidgenossen: Tod im Ruf der Heiligkeit und die Konstruktion von Heiligen .....	121
3. Zu Gast bei Heiligen: Integration, Ausgrenzung und Überformung der Vielseligen .....	142

3.1	Der Gast als »gran' santo«: Bruder Klaus, Maria und San Carlo Borromeo in Sachseln .....	144
3.2	Ein geduldeter Gast: Bruder Hans Wagner, Maria Loreto und der Heilige Felix in Hergiswald .....	168
3.3	Der Gast als inoffizieller Kirchenpatron: Der unheilige Alleingang von Bruder Konrad Scheuber in Wolfenschießen .....	178
3.4	Ein hochwillkommener Gast: Petrus Canisius in Freiburg .....	186
3.5	Ein störender Gast: Translationen als Übersetzungen von Reliquien in Dinge .....	197
<b>II. Hand in Hand mit den Heiligen:</b>		
	Zum Erfahren und Vermitteln von Gnade .....	205
1.	Gnade erfahren: Interaktionen von Menschen, Heiligen und Vielseligen .....	207
1.1	Gnade und Gnadenerfahrung: Begriffe, Typen und theologische Standpunkte .....	207
1.2	Gnadenräume als Erfahrungsräume: Die Heiligkeit der Dinge .....	236
1.3	Gnadenlandschaften als Erfahrungsräume: Himmlische Gnade und irdische Gelüste auf Prozessionen, Kreuzgängen und Wallfahrten .....	261
1.4	An der Schnittstelle von kollektiven und individuellen Gnadenerfahrungen: Bruderschaften und Gnadenorte .....	274
2.	Gnade vermitteln: Kirchliche Reformkräfte als Mittler zwischen Gläubigen und Heiligen .....	288
2.1	Heilige und heiligmäßige Ordensbrüder: Die Orden und ihr eigenes Gnadenrepertoire .....	290
2.2	Lokale Interessen und konfessionelle Normen: Zum Umgang der Reformorden mit dem eidgenössischen Gnadenangebot .....	324
<b>III. Von eidgenössischen Erden in den Himmel Roms?</b>		
	Selig- und Heiligsprechungen .....	357
1.	Himmlische Anliegen: Die eidgenössischen Selig- und Heiligsprechungskandidaten .....	361
1.1	Vom hoffnungsvollen Kanonisationskandidaten zum casus exceptus: Bruder Klaus von Flüe .....	361
1.2	Ein Jesuitenkandidat auf eidgenössischen Erden: Petrus Canisius .....	365

1.3	»Alte« Heilige als »späte« Vielselige: Idda von Toggenburg und Burkard von Beinwil.....	367
2.	Irdische Geschäfte: Akteure im Dienst der Vielseligen und Praktiken des Verhandeln .....	373
2.1	Translokale Unternehmungen: Die Kreise der Supplikanten und Unterstützer.....	374
2.2	Verhandlungen mit Rom in einem System der »Gelegenheitsdiplomatie«.....	407
3.	Unvollendete Heilige: Die Selig- und Heiligsprechungs- verfahren in Rom zwischen Kultapprobation und Scheitern .....	448
3.1	Unbestätigte Heiligkeit: Die eidgenössischen Vielseligen im Urteil Roms .....	449
3.2	Zwischen Orakelspruch und Hierarchieschutz: Römische Entscheidungspraktiken und eidgenössische Perzeptionen .....	461
	Fazit .....	469
1.	Akteure und Praktiken im Prozess des Aushandelns von Heiligkeit.....	470
2.	Die Kategorie der Vielseligen als Charakteristikum des frühneuzeitlichen Katholizismus .....	474
	Anhang.....	479
	Karten und Katalog der Gnadenorte.....	480
	Anmerkungen und Legende.....	480
	1. Luzern.....	482
	2. Uri .....	488
	3. Schwyz (und Abtei Einsiedeln sowie Republik Gersau) .....	490
	4. Obwalden (und Abtei Engelberg) .....	493
	5. Nidwalden .....	496
	6. Zug.....	499
	7. Solothurn.....	501
	8. Freiburg.....	503
	9. Appenzell Innerrhoden .....	506
	10. Gemeine Herrschaften .....	508

Abkürzungen.....	514
Abbildungsverzeichnis .....	516
Quellen- und Literaturverzeichnis.....	518
Quellen.....	518
Sekundärliteratur .....	532
Personen- und Ortsregister .....	579